

L: Name des Kindes, der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.

(Platz für persönliche Segenszusagen, die speziell zum Kind passen oder mit dem Evangelium zu tun haben)

L: So segne dich der uns liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

(Dazu zeichnen die Eltern ein Kreuz auf die Stirn).

Auch die Erwachsenen bitten um den Segen Gottes.

L: Und so segne auch uns der mitgehende Gott

A: Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

L: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.

Lied: Komm, heiliger Geist (Liedertester) oder ähnliches

Für die Woche:

Eine Woche noch bis Pfingsten.

Versucht herauszufinden, was alles mit Pfingsten und dem Heiligen Geist zu tun hat (Ausdrücke, Bräuche, Pflanzen...).

Mit eurem Gebets-Leporello könnt ihr immer wieder alles Gott im Gebet sagen, danken und bitten – ganz so wie die Freunde Jesu damals.



7. Ostersonntag - A - Hausgottesdienst für Familien mit Kindern - 24. Mai 2020

Was Ihr vorbereiten könnt:

- Ein/e Leiter/in für das Gebet festlegen (V) und vorher Kinder fragen, ob sie etwas vorlesen (Lesung), oder vorbeten (Gebet, Fürbitte) möchten.
- Bastelpapier, Schere, Kleber, Filzstift, andere (Bunt-)Stifte bereitlegen.
- Eine Kerze anzünden, Blumen hinlegen, es sich gemütlich machen.

L: Warum zünden wir heute diese Kerze an? (K können raten – neben ihre Antworten stellen wir die Antwort „Weil Gott am ersten Tag der Woche das Licht erschaffen hat“) → ein Kind darf die Kerze anzünden. L: Und was feiern wir am ersten Tag der Woche? (wieder raten → „Dass Jesus am ersten Tag der Woche auferstanden ist“) → zweite Kerze anzünden A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. (Eltern helfen den Kindern dabei oder machen ihnen ein Kreuz auf die Stirn)

Einstimmung

Lied: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind“

L: Wir feiern heute miteinander schon den 7. Sonntag in der Osterzeit! Am Donnerstag haben wir das Fest Christi Himmelfahrt gefeiert. 40 Tage hindurch lernen die Freunde von Jesus zu begreifen, was zu Ostern passiert ist und wer Jesus wirklich für sie ist, dass Jesus lebt! Am Ölberg erleben sie dann, dass Jesus ihnen ab jetzt zutraut, dass sie seine Botschaft weitertragen. Er selbst kehrt zum Vater im Himmel zurück.

L: Wer ist Jesus für dich? Was findest du toll an ihm? (Wer mag, nennt etwas)

A: Danke, Jesus (nach jeder Äußerung)

L: Jesus ist bei uns, auch wenn wir ihn nicht sehen. Weil er im Himmel ist, kann er immer bei allen von uns sein. Das ist gut.

Tagesgebet

L: Sagen wir Gott in Stille all das, was uns heute bewegt. (Stille) L: Lieber Gott, danke, dass wir dir alles sagen können. Danke, dass wir gute Freunde haben. Dass du uns hilfst, gut miteinander auszukommen. Dass du uns was zutraut. Dass du bei uns bist, auch wenn es schwierig wird. Wir bitten dich, dass wir das in diesem Gottesdienst spüren können und in unserem ganzen Leben. So können wir beten, weil Jesus unser Freund ist. A: Amen.

L: Die Freunde und Freundinnen von Jesus, Menschen aus seiner Familie, alle sind sie beisammen. Jesus ist in den Himmel aufgenommen worden und sie warten darauf,

dass sie Kraft bekommen, um überall von ihm und seiner Botschaft zu erzählen. Da tut es gut, wenn man nicht alleine ist.

Lesung – auf das Wort Gottes Hören

Die Lesung ist heute aus der Apostelgeschichte: Apg 1,12-14

Als Jesus in den Himmel aufgenommen worden war, kehrten die Apostel von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg (ca. 1km) von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

L: Wort des lebendigen Gottes. A: Lob sei Dir Christus

Aktion:

Sprecht nun über diese Jesusgeschichte aus der Bibel.

- Die Freunde von Jesus, Frauen und Männer, warten. Sie bleiben miteinander zu Hause. Noch ist nicht ganz klar, wie es weitergeht. Aber sie spüren, dass etwas Neues kommt. Kennst du dieses Gefühl?
- Was hilft in so einer Situation?
- Was tun sie?
- Wenn du magst, schreib oder zeichne ein Gebet, das du alleine oder mit deiner Familie beten kannst. Wenn ihr mögt, könnt ihr es z.B. auf's Nachtkästchen legen und immer in der Früh oder am Abend beten:



Und so einfach geht es, ein Gebets-Leporello in der Schachtel zu gestalten: (Die Maße sind auf eine Standard-Streichholzschachtel bezogen mit 5 cm x 3,5 cm.)

Nimm dir ein DIN-A4-Blatt Papier und mache dir mit dem Lineal eine Linie mit Höhe = 3,5 cm und Breite = 5 cm über die Breite der A4-Seite. Schneide den entstandenen Papierstreifen aus und falte im Abstand von 5 cm einmal links, einmal rechts (wie eine Hexentreppe). Es sind jetzt 4 Fächerflächen entstanden. Und nun kannst du dein Gebet selbst formulieren.

Abschließend klebe einen der 4 Anfangsteile in die Streichholzschachtel.

Diese Gedanken können dir dabei helfen:

- Lieber Gott, wenn ein neuer Tag beginnt, weiß ich noch nicht, was ich alles erleben werde. Bitte gib mir für jeden neuen Tag...
- Lieber Gott, ich bin dankbar für meine Familie und meine Freunde und Freundinnen. Bitte schenke ihnen für jeden neuen Tag...
- Lieber Gott, Jesus ist der Freund der Menschen. Ich bin froh, dass er auch mein Freund ist. Bitte sag ihm, dass...
- Lieber Gott, ich bitte für / um...

Gebet: L: Guter Gott, die Freunde von Jesus waren verzweifelt und traurig, als er sterben musste. Doch Jesus hat ihnen gezeigt, dass er auf ganz andere, neue Weise bei ihnen war. Da freuten sie sich! Hilf auch uns zu entdecken, wie du in unseren Traurigkeiten mitgehst und sie in Freude verwandelst! Danke für alles, was wir jetzt schon verstehen! Danke für alles, worüber wir uns freuen können! A: Amen.

Lied: Komm, Heiliger Geist (Liedertester) oder ein ähnliches

Glaubensbekenntnis

- Ich glaube an Gott, er ist unser aller Vater, der Schöpfer allen Lebens in unserer Welt. Seine Macht ist größer als alles andere. In seiner Liebe können wir getrost leben.
- Ich glaube an Jesus Christus, den Sohn Gottes. Sein Leben ist Vorbild für uns alle. Durch sein Leiden und Sterben ist er uns auch in den dunklen Tagen ganz nahe. Durch seine Auferstehung gibt er uns Hoffnung, dass es auch in unserem Leben immer wieder hell wird. Er ist bei seinem Vater und sorgt mit ihm für uns.
- Ich glaube an den Heiligen Geist, Gottes Kraft in uns. Er führt uns auf gute Wege, schenkt Vergebung und Hoffnung und er verbindet uns zu einer großen Gemeinschaft. Amen

Vaterunser

L: Beten wir nun gemeinsam zu Gott unserem Vater, wie Jesus mit seinen Freunden gebetet hat (das Vaterunser kann natürlich auch gesungen werden):

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Segen Gottes

L: Jetzt darf jedes Kind einzeln zu uns kommen und wir bitten Gott um seinen Segen. (Die Kinder stellen sich vor die Eltern auf und die Eltern legen ihnen die Hände auf den Kopf und sprechen den Segen, sodass es das Kind gut hören kann.)